Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Erlangen

Friedrichstr. 7
91054 Erlangen
Januar 2007

Herrn Oberbürgermeister
Siegfried Balleis
als Aufsichtsratsvorsitzender der GGFA

OFFENER BRIEF

Entlassung von drei Betriebsräten der GGFA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor kurzem mussten wir erfahren, dass drei Mitglieder des Personalrates (vormals Betriebsrates) der GGFA von der Geschäftsführung der städtischen GGFA durch Nichtverlängerung ihrer Zeitverträge aus dem Betriebsrat entfernt wurden.

Wir verurteilen dies als Missachtung des WählerInnenwillens der bei derGGFA arbeitenden Menschen. Die Geschäftsführung der GGFA kann ja wohl nicht entscheiden, wer die Arbeiter und Angestellten der GGFA nach dem PersVG vertritt!

Die Geschäftsführung macht mit diesem Schritt u. E. auch klar, dass man sich als befristet Angestellter der GGFA besser nicht für den Personalrat aufstellen lassen sollte - jedenfalls nicht, wenn man dieses Amt Ernst nimmt und daher auch Konflikte mit der Geschäftsführung nicht scheut.

Wir fordern, die Nichtverlängerung der Arbeitsverträge dieser Personalräte sofort rückwirkend zurückzunehmen und sie ihr Amt bis zum Ende der Wahlperiode ausführen zu lassen! Die GGFA kann nicht einerseits die Gewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes pro forma in ihrem Aufsichtsrat an den Entscheidungen beteiligen und andererseits hinter dem Rücken der Gewerkschaftsvertreter die demokratischen und gewerkschaftlichen Rechte der Beschäftigten mit Füßen treten.

Das können und wollen wir nicht akzeptieren. Das sind wir unseren KollegInnen in der GGFA schuldig! Das durch die Einbindung der Gewerkschaften wohl erhoffte Gütesiegel "arbeitnehmerfreundlich" für die GGFA sowie die Akzeptanz der Arbeit der GGFA kann es unter diesen Umständen nicht geben.

Wir überreichen Ihnen dieses Schreiben bewusst am Rande des Neujahresempfangs des DGB. Damit besteht für Sie die Möglichkeit, diese Angelegenheit mit den anwesenden VertreterInnen der GEW und allen anderen Gewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund zu besprechen bzw. einen Gesprächstermin zuzusagen.

Mit freundlichen Grüssen

i.V. Anton Salzbrunn, stellv.Vorsitzender
der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft